

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 32 (2006)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Zur Zeit der offenen Drogenszenen war es kein Geheimnis, dass die Gas-
senarbeit die Frauen viel weniger erreichte. Einerseits waren die Frauen
«brav» und drängten sich mit Ihren Anliegen nicht auf; andererseits störte
sie auch mehr als die Männer, dass ihnen beim Erzählen alle zuhörten und
sie im Mittelpunkt standen. So warteten die Drogenkonsumentinnen meist,
bis die Männer ihre Anliegen bei uns deponiert hatten, um dann zu er-
fahren, dass die «Sozis» jetzt dringend weiter mussten und nur noch kurz
Zeit hatten.

Aufgrund solcher sich wiederholenden Situationen überlegten sich Fach-
frauen frauengerechte Strukturen. Als sie schliesslich begannen, mit einem
Bus direkt in der Frauenzone auf dem Strich präsent zu sein, gelang es
ihnen von einem Tag auf den anderen, die Zielgruppe der süchtigen Frau-
en zu erreichen. Diese und ähnliche Erfahrungen zeigten, wie wichtig ziel-
gruppenorientierte und geschlechtergerechte Angebote in der Suchtar-
beit sind.

Und nun Gender in der Suchtarbeit! – Ich freue mich, Ihnen diese Bestan-
desaufnahme der geschlechtergerechten Arbeit im Suchtbereich präsen-
tieren zu können. Ich danke den AutorInnen für den Rück- und Ausblick,
den Einblick in Konzepte, für fassbare Kriterien und für die Erkenntnisse
aus der Forschung, die sich nun in der Praxis verbreiten.

Gender = selbstverständlich? Endlich!



Theres Wernli

IMPRESSUM

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052
Basel, Tel. 061 312 49 00, Fax 061 312 49 02,
E-Mail: info@suehmagazin.ch, Web: www.
suehmagazin.ch ■ Das SUCHTMAGAZIN
erscheint sechsmal jährlich ■ Herausge-
ber: Verein DrogenMagazin ■ Redak-
tionsleitung: Theres Wernli ■ Redaktion: Kurt
Gschwind, Martin Hafen, Barbara Meister,
Scarlett Niklaus ■ Gestaltung dieser Num-
mer: Theres Wernli ■ Satz und Layout: PRO-
VISTA, Urs Widmer, Allschwil ■ Illustrationen
& Titelblatt: Jundt und Partner, H.P. Jundt,
Basel ■ Produktion: Hofmann Druck AG,
Emmendingen DE; multiprint, Reinach ■
Preise: Einzelnummer CHF 15.-; Jahresabon-
nement: CHF 90.-; Unterstützungsabonne-
ment: CHF 120.-; Gönnerabonnement: ab
CHF 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.:
CHF 70.-; Ausland: Euro 60.-; Einzelnum-
mer: Euro 11.- ■ Kündigungsfrist: Ende
Kalenderjahr ■ Postcheckkonto: Verein
DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN
1422-2221 ■

INHALTSVERZEICHNIS

Gender together	3
Gender – ein Querschnittsthema von INFODROG, der neuen Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht	10
20 Jahre frauengerechte Drogenarbeit	14
Abhängigkeit:	
Muss man wirklich noch über die Männer sprechen?	
Wurde nicht schon alles gesagt?	19
Gender Mainstreaming, Sucht und Suchtkrankenhilfe	23
Gender als Aspekt von Diversity in der Prävention	30
Veranstaltungen	31
REFLEXE	31